Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 58 (2001)
Heft: 12: Flechten : die unbekannten Winzlinge

Artikel: Die Pflanze gegen krampfartige Schmerzen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-558150

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Pflanze gegen krampfartige Schmerzen

Ob Spannungskopfschmerz oder zur Vorbeugung gegen Migräne, ob Menstruationsbeschwerden mit starken Krämpfen, nervöse Anspannung oder Schmerzen im Bereich des Magens, des Darms, der Galle oder der Harnwege – die Wurzeln der schönen Pestwurz haben ein grosses Potential derartige Schmerzen zu lindern.

Der rasche Griff zur Tablette ist bei Menschen, die unter Kopfschmerzen leiden, weit verbreitet. Verständlich, aber nicht immer sinnvoll, da der erhöhte Konsum von Schmerzmitteln erwiesenermassen in einen Teufelskreis, nämlich zu einer Chronifizierung von Kopfschmerzen, führt. Bei Spannungskopfschmerz, die mit 53,6 Prozent die häufigste Art von Kopfweh sind, lohnt sich deshalb ein Versuch mit der krampflösenden und schmerzstillenden Pestwurz.

Verflixte Migräne

Stundenlange, heftige Schmerzen in der einen Kopfhälfte, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Licht und Lärm sind kaum auszuhalten, die Stimmung ist im Keller und im Kopf nur noch ein Gedanke: Sich in ein dunkles Zimmer verkriechen. Wer es erlebt hat, weiss von was die Rede ist, wer's nicht kennt, kann es kaum nachfühlen: Migräne-Anfälle beeinträchtigen das Leben schwer, oft über viele Jahre hinweg. Hier kann eine uralte Heilpflanze zur Seite stehen. Ist der Anfall allerdings schon da, kann sie nicht mehr viel ausrichten: ihre Stärke liegt in der vorbeugenden Therapie. Eine Untersuchung an der Neurologischen Klinik in München-Harlaching hat gezeigt, dass der Pestwurz-Extrakt ein «überragendes Medikament» mit Langzeiterfolgen in der Migränevorbeugung ist. Prüfarzt Dr. Werner Grossmann: «Petadolor ist mindestens so wirksam wie chemische Produkte und praktisch frei von unerwünschten Nebenwirkungen.» Über längere Zeit eingenommen, reduzieren Pestwurz-Kapseln die Zahl (durchschnittlich 56 Prozent seltener) sowie die Schmerzhaftigkeit und Intensität der Migräne-Anfälle.

Ausgezeichnete Verträglichkeit

Bei der Migräne-Studie in München nahmen die Patienten Petadolor insgesamt drei Monate lang ein. Und niemand berichtete über Nebenwirkungen. Bei vergleichbarer Wirkung zeigte sich die Heilpflanzenarznei in dieser Hinsicht den üblichen Migräne-Mitteln deutlich überlegen. • IZR

Das Pestwurz-Präparat von A. Vogel heisst in der Schweiz «Petadolor» und in Deutschland (apothekenpflichtig) «Petaforce» .
Der Schweizer Arzt verschreibt es unter der Bezeichnung «Dolomed».
Lesen Sie auch den Erfahrungsbericht auf Seite 35.